

Maybeshewill – No Feeling Is Final

(50:21, CD, Vinyl, Digital, The Robot Needs Home Collective/Cargo, 2021)

Wenn noch 'mal nach langer Zeit, dann aber richtig! Tatsächlich lange war es mehr oder weniger ruhig um das Kollektiv aus dem englischen Leicester gewesen. Die letzte Veröffentlichung liegt mit dem Album „Fair Youth“ von 2014 doch schon einige Zeit zurück. Auf die Anfrage von The

Cures *Robert Smith* hin, 2018 auf dem Meltdown Festival zu spielen, reformierte man sich. Um daraufhin wieder ernsthaft weiterzumachen. Das Resultat dieser neuen Motivation kommt nun in Form des hoch motiviert wirkenden neuen Albums „No Feeling Is Final“, mit dem die Briten auf alle von der Vergangenheit genährten Erwartungen locker noch einmal eine Schippe drauf schaufeln.



Maybeshewill veranstalten hier ganz großes Kino – man vernimmt die Posaunen von Jericho, den Himmel voller Geigen (die Streicher buchstäblich, d. Schlussred.), himmlische Chöre oder einfach nur ein verträumtes, melancholisch-rauchiges Saxophon (,Refuturing‘). Was bedeutet: kein Aufwand war der Band zu groß, um gestemmt zu werden. Tracks wie ,We’ve Arrived At The Burning Building‘ oder ,Invincible Summer‘ machen aus ihrem Pathos überhaupt kein’ Hehl. Und auch wenn Stücke wie ,Green Unpleasant Land‘ überaus entspannt wirken, so darf man sich dadurch nicht täuschen lassen, denn auf dem Grund jedes noch so stillen Gewässers lauert das Unbekannte, das irgendwann zum Vorschein kommt...

Maybe? Absofrigginlutely! Maybeshewill melden sich mit einem Paukenschlag wieder im Ring des Cinematic Post Rock zurück.

Bewertung: 12/15 Punkten (CA 12, KR 12)

No Feeling is Final by Maybeshewill

Surftipps zu Maybeshewill:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Reverbnation

Deezer

ProgArchives

last.fm

Wikipedia